



Direktor Franz Hopfner †

Wie wir erst verspätet erfahren haben, ist der Ehrendirektor des Verbandes der Fischereiwirte von Niederösterreich und Wien Franz Hopfner, bereits am 13. Juli 1978 für immer von uns gegangen und ist am Zentralfriedhof in Wien als seiner letzten Ruhestätte beigesetzt worden. Dir. F. Hopfner ist nach dem damals erkrankten und zurückgetretenen Obmann Gen. Dir. Dipl.-Ing. Alfred Deuse aus Heidenreichstein bei der Jahresvollversammlung 1954 zum neuen Obmann gewählt worden. Er war zu der Zeit Bewirtschafter des Erlaufsees bei Mariazell und des über 200 ha großen Zicksees bei St. Andrä im Burgenland, den er schon vorher gemeinsam mit der dortigen Gemeinde und der burgenländischen Landesregierung unter großen finanziellen Aufwendungen mit einer Schleusenanlage und anschließendem Kanal zu einem teichähnlichen, ablaßbaren Gewässer umgestaltet hatte. Bei intensiver Bewirtschaftung des Zicksees zählte er dann die ganzen Jahre zu den größten Karpfenproduzenten Niederösterreichs und des Burgenlandes.

Dir. Hopfner hat sich als neugewählter Obmann stets bemüht, unter den schwierigen Verhältnissen der damaligen Zeit die benötigten Futter- und Düngemittel sowie andere wichtige Fischereibedarfsartikel für die Teichwirte zu beschaffen. In unzähligen Preisverhandlungen hat er sich gemeinsam mit dem damaligen Obmann der Fachgruppe Karpfenzüchter, Herrn Dr. Josef Graf Trauttmansdorff um angemessene Preise und Absatz bemüht. Selbstlos und ohne jegliche Vergütungen hat er durch 15 Jahre in seiner bewährten Art die Geschicke des Verbandes der Fischereiwirte von Niederösterreich und Wien geleitet, war Initiator von fast alljährlichen Karpfenzüchtertägungen und Schulungen beim Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling am Mondsee und dafür sei ihm an dieser Stelle im Namen aller Verbandsmitglieder noch einmal herzlichst gedankt. Als er 1969 seine Obmannstelle zurücklegte, wurde er einstimmig zum Ehrenobmann ernannt, was er bis zu seinem Tod geblieben ist.

Wir werden Dir. Hopfner nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

A. Planansky

Aus anderen Fischereizeitungen

Neues zur Bauchwassersucht der Karpfen. — Dr. E. B. Stankiewicz veröffentlicht eine kurze Übersicht der BWS-Forschung bis Fijan. Seine eigenen Untersuchungen bestätigen die Fijanschen Befunde bei der „Frühjahrsvirämie“, drängen ihm aber die Überzeugung auf, daß auch die Geschwürform auf den

gleichen Virus als Verursacher zurückgeht. Stankiewicz beruft sich auf den Gehirnbefund, der in einer Reihe von Merkmalen dem bei Frühjahrsvirämie gleiche. Er folgert daraus, daß es sich lediglich um verschiedene Phasen *eines* Syndroms handle, das, ob Frühjahrsvirämie oder Erythrodermatitis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Planansky Anton

Artikel/Article: [Nachruf Direktor Franz Hopfnet 214](#)